

Der deutsche Rhein

Gedicht von Becker

für eine Singstimme

mit Begleitung des

Pianoforte

componirt von

Dr. ADOLPH LORENZ.

Musik Director in Stettin.

Pr. 5 Sgr.

STETTIN, Verlag von R. SCHAUER.

DER DEUTSCHE RHEIN

Ged. v. Becker.

comp. v. C. Ad. Lorenz.

für Männerquartett arr.

TENOR
I u. II.

Kräftig. f

1. Sie sol - len ihn nicht ha - ben den frei - en deut - schen Rhein ! ob
 2. Sie sol - len ihn nicht ha - ben den frei - en deut - schen Rhein ! so
 3. Sie sol - len ihn nicht ha - ben den frei - en deut - schen Rhein ! so

BASS
I u. II.

f

1. sie wie gier? ge Ra - ben sich hei - ser dar - nach schrein, so lang er ru - hig
 2. lang sich Her - zen la - ben an sei - nem Feu - er - wein, so lang in sei - nem
 3. lang dort küh - ne Kna - ben um schlanke Dir - nen frei'n, so lang die Flos - se

p

1. wal - lend sein grü - nes Kleid noch trägt, so lang ein Ru - der schal - lend in
 2. Stro - me noch fest die Fel - sen steh'n, so lang sich ho - he Do - me in
 3. he - bet ein Fisch auf sei - nem Grund, so lang ein Lied noch le - bet in

cresc.

1. sei - ne Wo - ge schlägt. Sie sol - len ihn nicht ha - ben den frei - en deut - schen
 2. sei - nem Spie - gel seh'n. Sie sol - len ihn nicht ha - ben den frei - en deut - schen
 3. sei - ner Sän - ger Mund.

rit. f Letzte Strophe. f

Rhein ! bis sei - ne Fluth be - gra - ben des letz - ten Mann's Ge - bein. Fine.